



Schweizerischer Dachverein Die Zaublaterne
Rue des Terreaux 7, CH-2000 Neuchâtel
+41 (0)32 723 77 00
box@zauberlaterne.ch

Sekretariat 9.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00

www.zauberlaterne.org

 /zl.schweiz

 /die.zauberlaterne

Spendenkonto IBAN CH06 0900 0000 2000 4857 0

Der Schweizerische Dachverein Die Zaublaterne
ist Träger des Zewo-Gütesiegels.

Diese Zertifizierung bestätigt, dass Ihre Spende am
richtigen Ort ankommt und zuverlässig verwendet wird.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Impressum

Redaktion: Thibaud Ducret, Justine Baudet, Noémie Montandon

Herausgabe: Christine Bézy

Fotos: Daniel Gubler, Jérôme Klotz, Thierry Nicolet

© 2025, Die Zaublaterne



la Lanterne magique
die Zaublaterne
la Lanterna magica



SCHWEIZERISCHER DACHVEREIN
DIE ZAUBERLATERNE (DVZL)

TÄTIGKEITSBERICHT
2024-2025

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	4
Präsentation.....	6
Die Zauberlaterne.....	8
Besucher*innenzahlen	
Filmkatalog	
Pädagogisches Material	
Kommunikation	
Begleitung und Weiterbildung	
Teilhabe des jungen Publikums	
Die Zauberlaterne auf internationaler Ebene	
Perspektiven	
Die Kleine Laterne.....	20
Zuschauer*innenzahlen	
Programmgestaltung	
Kommunikation	
Begleitung und Fortbildung	
Perspektiven	
Kooperationen	28
Veranstaltungen	
Beispiele für Kooperationen	
Dachverein	38
Entwicklungen	
Finanzen	
Organisation	
Danksagung	50



VORWORT



Cynthia Khattar
Künstlerische Leiterin

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen mit ein paar Worten diesen Tätigkeitsbericht vorstellen zu dürfen.

Über Emotionen wird viel gesprochen, wenn es um Kinder geht, sei es in der Schule, zuhause oder natürlich im Kino. Aber auch wir Erwachsenen erfahren starke Emotionen, wenn wir das Glück haben, uns wie eine kleine Maus in eine Vorstellung der Zauberalaterne einzuschleichen!

Um mich in meiner neuen Rolle als künstlerische Leiterin einzufinden hatte ich in diesem Jahr das grosse Privileg auf «Klubtour» zu gehen und gemeinsam mit den Kindern zahlreiche Vorstellungen zu besuchen. Welch grosse Freude ist es, die Kinosäle voller Lachen, Aufregung, Neugier und auch kritischem Geist zu sehen, und dies während den Filmvisio- nierungen wie auch während den szenischen Einführungen. Ausserdem fand ich es sehr bewegend, das ganze Netzwerk von Freiwilligen, Moderierenden und Schauspieler*innen kennenzulernen, die sich in den Vorständen, auf den Bühnen oder als Kino-Begleiter*innen der Kindern im Kinosaal engagieren. Nicht zu vergessen ist schliesslich die Arbeit in unserem Büro, das täglich keine Anstrengungen scheut, damit all die vielen Vorstellungen und Veranstaltungen gelingen, über die Sie in diesem Bericht gleich lesen werden.

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viel Zeit und Energie all diese Menschen investieren, damit die Vorstellungen der Zauberalaterne reibungslos ablaufen und den Kindern ein Erlebnis geboten werden kann, das zweifellos ihre Entdeckung des Kinos und ganz allgemein ihre Beziehung zu Bildern stark prägen wird.

In Zeiten der Selbstisolation, in der kleine Bildschirme immer mehr Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, ist es eine schöne Herausforderung, unsere Bemühungen fortzusetzen, damit auch die nächsten Generationen noch die Möglichkeit haben, sich in einem Kinosaal zu versammeln, im grossen Massstab zu träumen und sich gemeinsam zu begeistern.

Cynthia Khattar

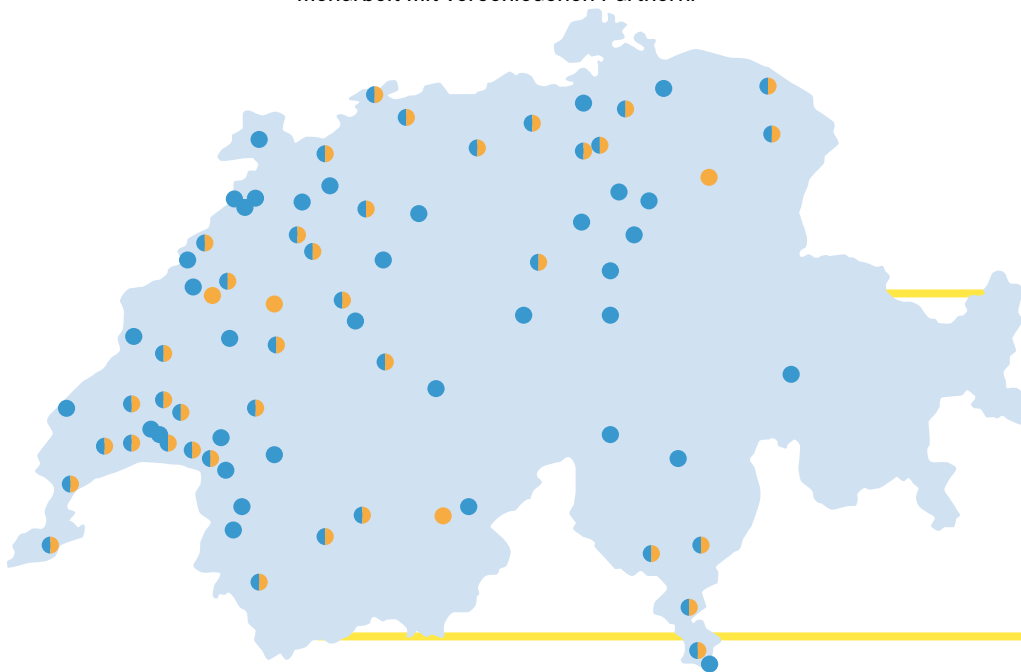


PRÄSENTATION

Der Schweizerische Dachverein Die Zauberalterne (DVZL) wurde 1992 in Neuenburg gegründet und im darauffolgenden Jahr als gemeinnütziger Verein konstituiert. Als Dachverein umfasst er alle lokalen Klubs der Zauberalterne.

Ziel des Dachvereins ist es, Kinder mit der Organisation von pädagogischen Aktivitäten für das Kino zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck entwickelt der Verein Filmbildungskonzepte für das junge Publikum.

Zwei Hauptprojekte gehören zur regelmässigen Tätigkeit des DVZL: Die Zauberalterne, der Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren, der neun Vorstellungen pro Jahr anbietet, und die Kleine Laterne, eine Heranführung an das Kino für Kinder von 4 bis 6 Jahren und ihre Familien, bei der drei Vorstellungen pro Jahr angeboten werden. Um seine Arbeit bei einem möglichst breiten Publikum bekannt zu machen, organisiert der DVZL ausserdem zahlreiche punktuelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.



Der DVZL in Zahlen

24

**Angestellte
und 1 Auszubildende**
(15,2 Vollzeitäquivalente)

800

Freiwillige
(ungefähr 20'000
Stunden pro Jahr)

7

Pianist*innen

130

Moderierende

620

Gastkünstler*innen

37500

Zuschauer*innen
(in der Saison 2024-2025)



**80 Klubs
in der Schweiz**

- > 40 in der Westschweiz
- > 33 in der Deutschschweiz
- > 7 im Tessin



**in 45 Ortschaften
in der Schweiz**

- > 22 in der Westschweiz
- > 19 in der Deutschschweiz
- > 4 im Tessin



Starke Momente in dieser Saison

- Umzug eines Klubs
- Ein neuer Film im Katalog
- Eine neue digitale Kampagne

DIE ZAUBERLATERNE

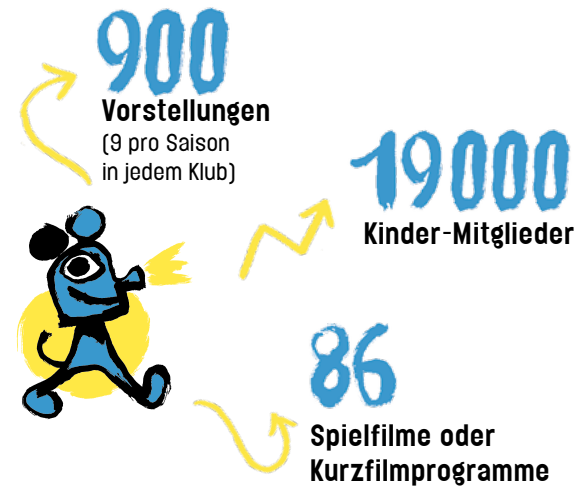
Die regulären Vorstellungen der Zauberalterne sind das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen den Klubs und dem DVZL. In der Saison 2024-2025 wurden 900 Vorstellungen von 80 Klubs abgehalten. Die Zauberalterne-Mitglieder konnten neun unterschiedliche Filme entdecken.

BESUCHER*INNENZAHLEN

Es gibt insgesamt 80 Klubs in der Schweiz, davon 40 in der Westschweiz, 33 in der Deutschschweiz und 7 im Tessin. Da die Klubs in den Grossstädten ihre Vorführungen verdoppeln, um alle angemeldeten Kinder empfangen zu können, fanden in dieser Saison 900 Vorführungen statt.

Nach einem starken Anstieg der Anmeldungen bei der Wiedereröffnung der Kinosäle im Jahr 2022-2023 hat sich die Besucher*innenzahl der Zauberalterne-Klubs seitdem stabilisiert. Für die Saison 2024-2025 belief sich die Zahl der Kinder, die regelmässig an den Vorstellungen teilnahmen, auf 19'000.

Aufgrund von Bauarbeiten im Cinéma du Jorat ist der Club von Carrouge vorübergehend in den Salle de la Douane in Moudon umgezogen. Dadurch konnte in dieser Saison ein neues Publikum die Vorstellungen entdecken.



FILMKATALOG

Jede Saison überarbeitet der DVZL seinen Filmkatalog und achtet dabei besonders auf die Ausgewogenheit der Filmgenres, Herkunftsländer und Epochen. Damit gelingt es der Zauberalterne nicht nur neue Filme von hohem künstlerischem und päd-

Die Zauberalterne
2024-2025

Präsentationsdossier



zauberalterne.org/verein



Neuzugang im Katalog



Robot Dreams
(Pablo Berger,
Spanien / Frankreich,
2023)

agogischem Wert in ihr Programm aufzunehmen, sondern auch Filmklassiker, die sich für das junge Publikum eignen. Die Filme werden in chronologischer Reihenfolge gezeigt, wodurch die Entwicklung der siebten Kunst oder vor allem die unterschiedlichen Mittel nachvollzogen werden können, die von den Filmschaffenden eingesetzt werden, um das Publikum zu emotional zu berühren. In seiner Filmauswahl legt der DVZL ausserdem viel Wert auf die Wertschätzung des schweizerischen Filmschaffens. In dieser Saison wurden zwei Spielfilme in den Katalog aufgenommen, die von der Schweiz koproduziert wurden und die ab nächster Saison 2025-2026 gezeigt werden können.

Die Diversität der Programmgestaltung ist ein Schlüsselement im Filmbildungskonzept der Zauberalaterne. Um sie zu gewährleisten, ernannte der Vorstand des DVZL eine externe Kommission von Filmfachpersonen für das junge Publikum. Sie ist ab dem Saisonstart 2023 mit der Auswahl neuer Filme betraut (siehe S. 38).

Das Vorführmaterial auf DCP muss stets mit den audiovisuellen Inhalten ergänzt und angepasst werden, die in den szenischen Einführungen vor den Filmvorführungen verwendet werden. Aus praktischen und technischen Gründen werden diese Inhalte direkt auf das DCP integriert, die von der Zauberalaterne produziert und an die Kinos verschickt werden. Der DVZL musste solche Anpassungen für einige der 86 Spielfilme oder Kurzfilmprogramme vornehmen, die in der Saison 2024-2025 gezeigt wurden. Darüber hinaus nahm die Zauberalaterne einen neuen Film ins Programm auf, für den ein neues DCP erstellt werden musste.

PÄDAGOGISCHES MATERIAL

Das Filmbildungskonzept der Zauberalaterne gründet auf der umfassenden Vorbereitung vor der Filmvisionierung. Dafür muss für jeden Film im Programm pädagogisch wertvolles und einfach einsetzbares Material geschaffen werden. Zum vollständigen Material gehören eine Klubzeitschrift, eine Moderation und eine szenische Einführung zum entsprechenden Film, sowie ein Beispiel für den Kommentar, sofern es sich um einen Stummfilm handelt.

Diese Dokumente werden laufend evaluiert und während der Saison gemäss den Rückmeldungen, die der DVZL erhält, an-

gepasst. In Folge der regelmässigen Besuche der Koordinator*innen bei den Klubs und dank der Online-Formulare, die nach jeder Vorstellung von den Moderierenden und Künstler*innen ausgefüllt werden (siehe S. 15), kann der DVZL umgehend notwendige inhaltliche oder logistische Anpassungen vornehmen. Diese Anpassungen erfordern auch zahlreiche Übersetzungen sowie die Herstellung oder Überarbeitung von Multimedia-Material, Kostümen und Requisiten, die in den szenischen Einführungen zum Einsatz kommen. Für einige Filme, bei denen das nötig war, hat der DVZL in dieser Saison das pädagogische Material aktualisiert.

Überarbeitetes pädagogisches Material

Azur und Asmar

(Michel Ocelot, Frankreich / Spanien / Italien, 2006)

Liebling, ich habe die Kinder geschrumpft

(Joe Johnston, USA, 1989)

Der Zirkus

(Charlie Chaplin, USA, 1928)

Ernest und Célestine

(Benjamin Renner, Stéphane Aubier und Vincent Patar, Frankreich / Belgien / Luxemburg, 2012)

Sieben Chancen

(Buster Keaton, USA, 1925)

Der Indianer im Küchenschrank

(Frank Oz, USA, 1995)

Mein Name ist Eugen

(Michael Steiner, Schweiz, 2005)

Le Jouet

(Francis Veber, Frankreich, 1976)

Leon und

die magischen Worte

(Dominique Monféry, Frankreich, 2009)

Metropolis

(Fritz Lang, Deutschland, 1927)

Paddington

(Paul King, Vereinigtes Königreich / Frankreich, 2014)

Kleine Träume

(Kurzfilmprogramm, unterschiedliche Herkunftsländer, 1895-2011)

Pünktchen und Anton

(Thomas Engel, Österreich / BRD, 1953)

Rasmus und

der Landstreicher

(Olle Hellbom, Schweden, 1981)

Le Tableau

(Jean-François Laguionie, Frankreich, 2011)

Toy Story

(John Lasseter, USA, 1995)

KOMMUNIKATION

Der DVZL hat in dieser Saison mehrere Kommunikationsmassnahmen und Medienkampagnen durchgeführt, um die Vereine in ihren Bemühungen um Sichtbarkeit und Werbung zu unterstützen.

Werbung

Jeder Saisonstart der Zauberalaterne wird mit einer Pressemitteilung angekündigt, die im August an die Medien verschickt wird. Die Pressemitteilung wird in den drei Landessprachen verfasst und ist für jede der 13 Kommunikationsregionen (basierend auf der WEMF-Einteilung) personalisiert.

Der Saisonbeginn 2024 war deshalb besonders, weil es der letzte war, den Vincent Adatte, Gründungsmitglied und langjähriger künstlerischer Leiter der Zauberalaterne, begleitete, bevor er sich anfangs 2025 in den Ruhestand verabschiedete. Aus diesem Anlass wurde ihm in der Pressemitteilung das Wort gegeben. Vincent Adatte nutzte die Gelegenheit, um über die Anfänge und die Entwicklung dieser einzigartigen Filmbildungsinitiative zu sprechen und anschliessend Cynthia Khattar, seine Nachfolgerin für die künstlerische Leitung des Vereins, vorzustellen.



Ausserdem führte der DVZL auch diese Saison die beiden gewohnten Massnahmen durch, um die Mitgliederzahlen zu erhöhen und Neuanmeldungen zu unterstützen: Zum einen wurde im Sommer ein Newsletter verschickt, der alle Mitglieder der Zauberalaterne dazu auffordert, ihre Mitgliedschaft zu verlängern. Zum anderen wurden im Herbst Gratiseintritte verteilt und allen Kindern, die diese genutzt haben, ein Informationsbrief zugesandt.

Mithilfe einer automatisierten Lösung können Kinder, die einen Gratiseintritt in einem bestimmten Klub genutzt haben, zur Anmeldung ermutigt werden. Nach der besuchten Vorstellung, erhalten sie umgehend einen Brief, in dem sie über die Funktionsweise der Zauberalaterne, die Anmeldung und das Datum der nächsten Vorstellung ihres Klubs informiert werden.

Schliesslich stellt der DVZL den Klubs einen Katalog mit sechs Vermittlungsangeboten für die Organisation von Schulvorstellungen zur Verfügung. Drei Angebote richten sich an 4- bis 6-Jährige und drei weitere an 6- bis 12-Jährige, um die Aktivitäten der Zauberalaterne und der Kleinen Laterne bekannt zu machen. Einige Vorstellungen werden in Kinosälen angeboten, andere direkt in den Schulen.

Webseite

Der Illustrator Noyau und die Mitarbeiter*innen des DVZL haben auch in dieser Saison die langfristige Arbeit an der Erstellung und Bearbeitung der Illustrationen und Beschreibungen zu jedem Film aus dem Programm fortgesetzt.

Um diese neuen Inhalte hervorzuheben und dem Publikum den Zugang zu erleichtern, werden zehn Tage vor jeder Vorstellung die Klubzeitungen der Zauberalaterne zusammen mit einer kurzen Synopsis, technischen Daten und Auswahlkriterien für jeden Film direkt auf den Klub-Internetseiten publiziert.

Soziale Netzwerke

Anfang 2025 folgte eine neue digitale Kampagne mit dem Titel «Erkennst du diesen Film?» auf die Kampagne zum 30-jährigen Jubiläum der Zauberalaterne, die im Jahr 2022 unter dem Titel «Hast du dich schon mal gefragt,...?». Sie umfasst vier Veröffentlichungen, die über zwei Wochen (jeden Dienstag und Donnerstag) auf den Facebook- und Instagram-Konten des Vereins

Kommunikation 2024-2025



[zauberalaterne.org/
kommunikation-24-25](https://zauberalaterne.org/kommunikation-24-25)

geplant sind. Diese Kampagne präsentiert jeden Monat zwei Filme, die mit Illustrationen von Noyau und unterhaltsamen Anekdoten und Erfahrungsberichten von Mitgliedern ergänzt werden und so die grosse Vielfalt des Filmprogramms bei der Zauberalaterne unterstreichen. Darüber hinaus gibt es einen Wettbewerb, bei dem Kinoeintritte in den drei Sprachregionen zu gewinnen sind.

Fotos der Klubs

Auf der Webseite der Zauberalaterne hat jeder Klub eine eigene Internetseite, die zu einer kohärenten und einheitlichen Kommunikation mit der Öffentlichkeit beiträgt. Oben rechts auf der Klubseite befinden sich vier Fotos, mit denen sich der Klub vorstellt. Die Fotos zeigen das Kino, in dem die Vorstellungen stattfinden, das Moderationsduo, die szenische Einführung vom Kinosaal aus gesehen sowie die Vorstandsmitglieder des Klubs.

Da nicht alle Vereine über diese vier Fotos verfügen, hat der DVZL im Frühling 2023 einen allgemeinen Aufruf an die Vereine gestartet, um ein Team von freiwilligen Fotograf*innen zusammenzustellen, die diese Fotoserie für einen oder mehrere Vereine in ihrer Region erstellen sollen. Auch in dieser Saison haben sich wieder mehrere Personen freiwillig gemeldet, so dass die Fotosammlung fortgesetzt werden konnte und die Bilddatenbank des DVZL nun fast vollständig ist.



BEGLEITUNG UND WEITERBILDUNG

Während des ganzen Jahrs begleiten, unterstützen und betreuen die Koordinator*innen des DVZL die Freiwilligen, die in den Vorständen der 80 Schweizer Zauberalaterne-Klubs tätig sind.

Engagement, Weiterbildung und Begegnungstage

Im Rahmen der Partnerschaft mit Benevol Schweiz, der schweizerischen Dachorganisation der kantonalen Fachstellen für freiwilliges Engagement, unterstützt der DVZL die Klubs in der Besetzung ihrer Vorstände und Einarbeitung der ehrenamtlichen Teams. Er veröffentlicht offene Stellen für Freiwilligeneinsätze und begleitet interessierte Personen bei der Übernahme ihres Amtes.

Zusätzlich zu den persönlichen Treffen werden die neuen Freiwilligen auch durch eine Reihe von Newslettern begrüsst und in ihre Aufgaben eingeführt. In den Newslettern wird das Konzept der beiden pädagogischen Projekte, die Funktionsweise des DVZL und schliesslich die der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Vorstände vorgestellt.

In dieser Saison wurden zwei Weiterbildungstreffen für die Moderierenden der Zauberalaterne in Neuenburg organisiert. Diese Veranstaltungen wurden von den meisten Moderierenden besucht und dienten der Weiterbildung von professionellen Schauspielern*innen, die Teil des Künstler*innen-Netzwerkes sind, über das der DVZL seinen verschiedenen Klubs in der Schweiz Schauspieler*innen für die szenischen Einführungen vermittelt.

Feedbacks der Moderierenden

Die Koordinator*innen des DVZL besuchen jede Saison die szenischen Einführungen der regionalen Klubs. Mit Hilfe von Evaluationskriterien und den verschiedenen pädagogischen Materialien geben sie ihnen eine konstruktive Rückmeldung, um ihre Arbeit zu verbessern oder zu perfektionieren.

Umgekehrt erhalten die Moderator*innen nach jeder Vorstellung per E-Mail einen Link zu einem Evaluationsformular. Auf diesem Formular werden unterschiedliche Komponenten der Vorstellung bewertet: die Leistung der einzelnen Moderatorin*des einzelnen Moderators, die Leistung des gesamten Moderationsteams, die Reaktionen der Kinder, die Qualität des vom DVZL zur Verfügung gestellten pädagogischen Materials, eventuelle

technische Schwierigkeiten und die allgemeine Zufriedenheit der Moderatorin*des Moderators mit der Vorstellung.

Diese Evaluationen werden in zwei Schritten ausgewertet: Während der Saison reagieren die Koordinator*innen des DVZL auf die Angaben zur individuellen und kollektiven Leistung sowie zu technischen Aspekten. Ende Saison tragen die künstlerische Leitung und die Koordinator*innen des DVZL die Rückmeldungen zum pädagogischen Material und zur Zufriedenheit der Teams zusammen.

TEILHABE DES JUNGEN PUBLIKUMS

Die Kinder werden vom DVZL als vollwertige Akteur*innen in ihrer Filmbildung angesehen und während der gesamten Saison ermutigt, sich individuell oder gemeinsam einzubringen. Dies sowohl anlässlich der regelmässigen Vorstellungen als auch bei Sonderveranstaltungen.

Berücksichtigung der Rückmeldungen

Die Kinder haben die Möglichkeit, die Filme der gesamten Saison bei der neunten und letzten Vorstellung in ihrem Klub zu bewerten. Diese Evaluation findet am Ende der Moderation statt und erfolgt in Form einer Abstimmung per Handheben. Ziel dieser Evaluation ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu den acht bereits gesehenen Filmen zu äussern und so die jungen Zuschauer*innen durch ihr kritisches Feedback partizipativ in die Gestaltung des Programms einzubeziehen.

Am Ende jeder Saison lädt der DVZL auch die Familien, deren Kinder Mitglieder der Zauberalaterne sind, zur Teilnahme an einer Umfrage ein. Während die Kinder Fragen zu ihren Erfahrungen mit der Zauberalaterne beantworten, bewerten ihre Eltern organisatorische, logistische und finanzielle Aspekte und werden gebeten, ihrer Meinung zum pädagogischen Konzept der Zauberalaterne mitzuteilen. Diese Umfrage zielt darauf ab, die Bedürfnisse und Erwartungen der Kinder und ihrer Eltern zu ermitteln, um die Aktivitäten des DVZL anzupassen und neue Ideen zu fördern. Die Ergebnisse werden den Familien in den Wochen nach der Auswertung der Umfrage mitgeteilt.

Darüber hinaus ermöglicht die Ideenbox der Zauberalaterne allen, Anmerkungen und/oder Vorschläge zu teilen, um zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Vereins beizutragen. Sie

ist online auf der Website der Zauberalaterne zugänglich, einfach zu bedienen und ermöglicht es, die Meinung der Öffentlichkeit einzuholen, um innovative Entwicklungen voranzutreiben oder mögliche Probleme zu identifizieren. Die Nachrichten werden analysiert und eine Zusammenfassung wird an die Geschäftsleitung, die Koordinator*innen und die Klubverantwortlichen geschickt, um allfällige Massnahmen zu bestimmen.

Engagement der Jugendlichen im Vereinsleben

Die Klubs der Zauberalaterne werden grösstenteils von Freiwilligen-Teams geleitet. Die verschiedenen Vorstände verlassen sich dabei auf die Präsenz von zuverlässigen Freiwilligen vor Ort, den «Kino-Begleiter*innen». Diese betreuen die Kinder während der gesamten Vorstellung, vom Betreten bis zum Verlassen des Kinos, und sind für den reibungslosen Ablauf der Vorstellung unverzichtbar.

Der DVZL hat es sich zum Ziel gemacht, die Freiwilligenarbeit allen Personen zugänglich zu machen, die sich für die Filmbildung von Kindern engagieren möchten, ganz egal, ob es sich um Erwachsene oder Jugendliche handelt. So engagieren sich Jugendliche, die selbst die Zauberalaterne in ihrer Stadt besucht haben und nun zu alt sind für eine Mitgliedschaft, regelmässig als «Kino-Begleiter*innen» und werden so Teil des Zauberalaterne-Vereinswesens.

DIE ZAUBERLATERNE AUF INTERNATIONALER EBENE

Dank unabhängiger Finanzierungen ist die Zauberalaterne neben der Schweiz in folgenden Ländern vertreten: Argentinien, Elfenbeinküste, Frankreich, Georgien, Italien, Lichtenstein, Marokko, Polen und Spanien. Jeder internationale Klub wird von einer lokalen Struktur getragen, weshalb der DVZL Verbindungen zu mehr als zehn Verbänden unterhält, die das Konzept des Filmklubs für 6- bis 12-Jährige im Ausland gewährleisten. Der DVZL ist auch Mitglied der European Children's Film Association (ECFA) und mehrerer nationaler Dachverbände.

In dieser Saison hat der DVZL seine Aktivitäten mit den internationalen Zauberalaterne-Klubs fortgesetzt. Er stellt ihnen ein passendes Programm zur Verfügung, das nach Möglichkeit mindestens einen Film aus dem jeweiligen nationalen Kulturerbe mit dem dazugehörigen pädagogischen Material enthält. Die Übersetzungen werden von den jeweiligen Partnern übernommen.



Perspektiven

Um den Interessen seiner Zuschauer*innen und den Bedürfnissen seiner Teams bestmöglich gerecht zu werden, hat der DVZL in dieser Saison verschiedene Projekte zur Verbesserung seiner Praktiken in Angriff genommen.

Erweiterung des Netzwerks

In der Saison 2025–2026 werden in der West- und Deutschschweiz neue Zauberalterne-Klubs gegründet. In Genf werden die Vorstellungen im Cinéma Empire eingestellt, dafür öffnen zwei Klubs im Cinéma Nord-Sud und im Cinéma Bio ihre Türen und werden damit das Angebot in Genf neben dem Klub im Pathé Balaxert ergänzen. Ein neuer Klub entsteht auch in Wattwil (SG). Da das Kino Passerelle bereits seit mehreren Spielzeiten Vorstellungen der Kleinen Laterne organisiert, ermöglicht dieser neue Klub dem jungen Publikum, seine Kino-Entdeckung fortzusetzen.

Inklusion

Im Rahmen des Inklusionsprojekts «Zusammen ins Kino» arbeitet der DVZL mit dem Verein Regards Neufs zusammen, um einen Teil der Filme aus seinem Katalog mit Audiodeskription zu versehen. Im vergangenen Jahr konzentrierten sich die Bemühungen auf die Recherche und den Erwerb von Ressourcen, die hauptsächlich mit Schweizer Produktionen und Koproduktionen in Verbindung stehen, um ab dem Schuljahr 2025–2026 erste Vorstellungen mit Audiodeskription anbieten zu können. Der DVZL

arbeitet ausserdem daran, eine Gruppe von Expert*innen mit einer Behinderung zusammenzustellen, um im Rahmen seiner nächsten Generalversammlung, eine Sensibilisierungskampagne für kulturelle Inklusion durchzuführen.

Fortbildung

Zur Förderung der Kompetenzen seiner Teams, zur Bereicherung der beruflichen Praxis und zur Verbesserung der Veranstaltungen plant der DVZL sechs Weiterbildungsmodulen für Schauspielerinnen und Schauspieler, die für die Moderationen der Veranstaltungen in den Klubs zuständig sind. Im Jahr 2025 hat der DVZL damit begonnen, deren Bedürfnisse und Erwartungen zu ermitteln, um diese auf unterschiedlichen Modulen basierende Fortbildung in der nächsten Saison zu entwickeln.

Digitale Entwicklungen

Um sich bestmöglich an die Bedürfnisse des heutigen Publikums anzupassen, setzt der DVZL seine technologische Entwicklung mit zwei Innovationen fort. Zunächst arbeitet er an der Entwicklung einer digitalen Version der Klubzeitschrift für seine Mitglieder, die Kindern mit Leseschwierigkeiten den Zugang zu den Inhalten erleichtern soll. Darüber hinaus ist eine interaktive Plattform geplant, auf der das junge Publikum seine Kenntnisse zu den im Kino entdeckten Filmen vertiefen und seine Meinung kundtun kann.



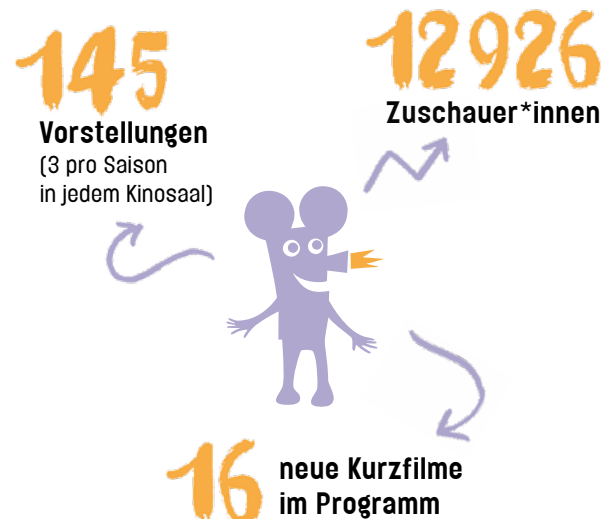
Höhepunkte der Saison

- Neueröffnungen in Bulle, Moudon und Visp
- Drei neue Vorstellungen zu weiteren Themen
- Eine neue Expertin für die Kino-Entdecker*innen

DIE KLEINE LATERNE

Die Kleine Laterne unterscheidet sich in ihrem Konzept von der Zauberlaterne und verfolgt das Ziel, das Interesse der Jüngsten am bewegten Bild zu wecken, indem sie Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern zu drei Vorstellungen pro Jahr einlädt.

Ab ihrem vierten Geburtstag haben die Kinder die Möglichkeit, sechs verschiedene Vorstellungen der Kleinen Laterne zu besuchen. Jede Vorstellung ist unabhängig von den anderen und behandelt ein bestimmtes Thema zum Kino. Zuhause können Kinder und Eltern ihre Entdeckungen mit interaktiven Aktivitäten weiterführen, die auf der Website der Kleinen Laterne angeboten werden.



Die Kleine Laterne
en 2024-2025

ZUSCHAUER*INNENZAHLEN

In der Saison 2024-2025 fanden in der ganzen Schweiz 145 Vorstellungen der Kleinen Laterne statt. Mehr als 12'900 Zuschauerinnen und Zuschauer nahmen daran teil, einige Hundert mehr als in der letzten Saison, die bereits einen Besucher*innenrekord verzeichnet hatte. Die ersten Vorstellungen wurden von durchschnittlich mehr als 120 Personen besucht, was ebenfalls ein Novum in der Geschichte der Kleinen Laterne darstellt. Die Vorstellungen fanden in 45 Kinosälen im ganzen Land statt, darunter auch in Bulle, Moudon und Visp, wo die Kleine Laterne in dieser Saison zum ersten Mal ihre Türen öffnete.

PROGRAMMGESTALTUNG

Jede Saison ergänzt der DVZL den Katalog der Kleinen Laterne mit neuen Kurzfilmen, die nach künstlerischen und pädagogischen Kriterien sowie nach ihrer Relevanz für das Thema der Vorstellungen ausgewählt werden. Dabei achtet er, wie bei der Programmgestaltung der Zauberlaterne, auf eine Ausgewogen-

Präsentationsdossier



zauberlaterne.org/verein

heit zwischen den verschiedenen Genres, Produktionsländern und Techniken. In der Saison 2024–2025 wurde das Programm der Kleinen Laterne mit drei neuen Themenvorstellungen und insgesamt 16 neuen Kurzfilmen ergänzt, darunter eine Schweizer Koproduktion. Entsprechend dem Anliegen des DVZL, Filme aus dem Schweizer Kulturerbe zu fördern, umfasst der Katalog der Kleinen Laterne nun acht Schweizer Kurzfilme. Ausserdem wurde intensiv recherchiert, um den Anteil der Schweizer Produktionen oder Koproduktionen im Katalog der Kleinen Laterne ab dem Schuljahr 2025–2026 weiter zu erhöhen.

Drei neue Themenvorstellungen

Nach dem grossen Erfolg der sechs bereits bestehenden Programme («Zuschauer*in», «Filmgeschichte», «Musik», «Gefühle», «Unterschiede» und «Welt») hat der DVZL das Programm der Kleinen Laterne in dieser Saison mit drei weiteren Themenvorstellungen erweitert. Sie stehen für das Engagement der Kleinen Laterne, das junge Publikum anhand des Kinos fortzubilden, zu unterhalten und zu inspirieren.

Die Saison 2024–2025 wurde mit der neuen Vorstellung «Tiere» eingeläutet; sie geht den Gründen nach, weshalb Kinderfilme oft Tiere in ihren Handlungen einsetzen. Die ursprünglich im Rahmen des internationalen Filmfestivals Visions du Réel konzipierte Vorstellung «Dokumentarfilm» bietet eine erste Einführung in das Kino des Realen und erlaubt dem jungen Publikum, Unterschied zwischen einem Spielfilm und einem Dokumentarfilm zu erkennen. Schliesslich sensibilisiert die Vorstellung «Identitäten» 4- bis 6-Jährige dafür, wie Filme ihren

Geschmack und ihre Denkweise beeinflussen können, und hilft ihnen dabei, sich selbst besser zu verstehen.

Angesichts der hohen Besucher*innenzahlen der vergangenen Saison und des sehr positiven Feedbacks der Zuschauer*innen waren diese drei neuen Vorstellungen ein voller Erfolg bei den Familien.



KOMMUNIKATION

Wie bei der Zauberlaterne unterstützt der DVZL die Kleine Laterne in ihren Bemühungen um mehr Sichtbarkeit und effektiver Werbung mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen und Medienkampagnen.

Werbung

Jeder Saisonstart der Kleinen Laterne wird mit einer Pressemitteilung angekündigt, die im Oktober an die Medien verschickt wird. Die Pressemitteilung wird in den drei Landessprachen verfasst und ist für jede der 13 Kommunikationsregionen (basierend auf der WEMF-Einteilung) personalisiert.

Zum Saisonstart 2024 stellte der DVZL die drei neuen Themenvorstellungen vor, die ab dieser Saison gezeigt werden (siehe S. 22), und überliess das Wort Adeline Stern, der Autorin des Konzepts der Kleinen Laterne. Auch Evelyn Huber und Laura Zeolla, Kino-Entdeckerinnen in der Deutschschweiz bzw. im Tessin, kamen zu Wort, und hoben die zugleich lehrreiche und unterhaltsame Rolle der Kleinen Laterne in der Filmsensibilisierung hervor.

Ausserdem wurde zum Saisonstart in den Schulen auf das Angebot aufmerksam gemacht und Flyer von der Kleinen Laterne an die Kindergartenklassen verteilt. Weiter erfolgte lokale Werbung in Institutionen und Einrichtungen für Kleinkinder sowie über den Kulturplakataushang.

Schliesslich bietet die Kleine Laterne auch eine «Kennenlern-Vorstellung» an, die jederzeit und überall an öffentlichen Veranstaltungen oder im Rahmen von Schulvorstellungen organisiert werden kann. Diese Vorstellung bietet einen Überblick über alle Themen, die bei der Kleinen Laterne behandelt werden, und ist daher eine ausgezeichnete Gelegenheit, auf das Angebot aufmerksam zu machen. In dieser Saison wurden fünf «Kennenlern-Vorstellungen» in Nyon, Neuchâtel und Martigny organisiert.

Ebenso richten sich drei der vom DVZL angebotenen Schulvermittlungangebote (siehe S. 13) an 4- bis 6-Jährige und erlauben, die Aktivitäten der Kleinen Laterne einem neuen Publikum näherzubringen.

Kommunikation 2024–2025



[zauberlaterne.org/
kommunikation-24-25](https://zauberlaterne.org/kommunikation-24-25)

BEGLEITUNG UND FORTBILDUNG

Am Samstag, 5. Oktober 2024, fand in Neuenburg ein nationales Treffen statt, an dem sowohl die Verantwortlichen der Kleinen Laterne wie auch die Kino-Entdeckerinnen und Kino-Entdecker aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Zu diesem Anlass wurde ihnen die neue Sitzung «Tiere» vorgestellt, und Zeit für die praktische Umsetzung eingeräumt. Die Verantwortlichen der Kleinen Laterne nahmen an drei Workshops zu Kommunikation, Vereinsführung und zur Organisation einer Vorstellung teil. Darüber hinaus wurden neun neue Freiwillige in die Leitungsaufgaben einer Kleinen Laterne in ihren Ortschaften eingeführt.

Feedbacks der Kino-Entdecker*innen

Nach jeder Vorstellung erhalten die Kino-Entdecker*innen per E-Mail einen Link zu einer Evaluation. Mittels eines Formulars können alle Komponenten der Vorstellung evaluiert werden, insbesondere die Reaktionen der Kinder und Eltern während der Vorstellung sowie der Austausch mit den Familien nach der Vorstellung.

Auf die Rückmeldungen wird unterschiedlich reagiert: Informationen zur individuellen Leistung und zu den technischen Aspekten werden noch während der Saison analysiert, um auf eventuelle Probleme schnell reagieren zu können. Informationen zum pädagogischen Material und zur Zufriedenheit der Kino-Entdecker*innen allgemein werden hingegen erst am Ende der Saison zusammengestellt und ausgewertet.



Um kontinuierlich die Vorstellungen der Kleinen Laterne zu verbessern, werden ausserdem bei jeder Vorstellung Rückmeldungen der Kinder eingeholt. Die*der Kino-Entdecker*in, die*der die Animation leitet, beobachtet einerseits die Reaktionen während der Vorstellung und steht andererseits dem Publikum am Ende der Vorstellung für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung. Sie*er hat dann die Möglichkeit, den Kindern zuzuhören, mit ihnen zu sprechen und ihre unmittelbaren Eindrücke zu erfahren. Diese direkten Rückmeldungen können an den DVZL weitergeleitet werden.

Kino-Entdecker*innen als Expert*innen

Im Unterschied zu den Moderierenden der Zauberlaterne, die sich nach ihren Auftritten über ihre Eindrücke austauschen können, führen die Kino-Entdecker*innen alleine durch die Vorstellungen und erhalten nur selten ein Feedback. Der DVZL hat daher in dieser Saison erneut wieder Expert*innen für die Kleine Laterne eingesetzt, um den Kino-Entdecker*innen einen professionellen Blick von aussen auf ihre Darbietung zu ermöglichen und deren Weiterentwicklung zu unterstützen.

Der erfahrene Kino-Entdecker Fabian Netos wurde speziell für diese Aufgabe für die Deutschschweiz in der Saison 2023-2024 ausgebildet. Seine Besuche und Rückmeldungen wurden sehr geschätzt, weshalb das Projekt in dieser Saison fortgesetzt und mit Isabelle Marchand auf die Westschweiz ausgeweitet wurde. Die Kino-Entdeckerin besuchte die Vorstellungen der Kleinen Laterne, tauschte Erfahrungen aus und gab ein persönliches Feedback.

In diesem Zusammenhang hat der DVZL die Referenzdokumente «Evaluationskriterien» und «Methode» aktualisiert, die den Kino-Entdecker*innen zur Verfügung gestellt werden.

Perspektiven

Um den Interessen seiner Zuschauer*innen und den Bedürfnissen seiner Teams bestmöglich gerecht zu werden, hat der DVZL in dieser Saison verschiedene Entwicklungen zur Verbesserung seiner Praktiken in Angriff genommen.

10 Jahre Filmsensibilisierung für die Kleinsten

Die Kleine Laterne wurde 2015 ins Leben gerufen und feiert 2025 ihr 10. Jubiläum. Zu diesem Anlass plant der DVZL im Herbst einige Überraschungen, um das zehnjährige Bestehen gemeinsam mit dem Publikum anlässlich der ersten Vorstellungen der Saison 2025-2026 zu feiern.

Inklusive Kultur

Im Rahmen des Inklusionsprojekts «Zusammen ins Kino» will der DVZL seine Lösungen im Bereich der kulturellen Inklusion durch Massnahmen ergänzen, die auf alle Vorstellungen der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne angewendet werden können.

Nationale Treffen

Als Auftakt zur Saison 2025-2026 sind zwei Treffen in Lausanne und Zürich geplant, um die Verantwortlichen der Kleinen Laterne und Film-Entdecker*innen aus der ganzen Schweiz zusammenzubringen. Zum ersten Mal werden sie von der Schauspielerin Isabelle Marchand und dem Schauspieler Fabian Netos moderiert, die als Expert*innen für die Film-Entdeckungen tätig sind.

Neue Zuschauerinnen und Zuschauer

Nach einem vorübergehenden Umzug in den Salle de la Douane in Moudon aufgrund von Bauarbeiten kehrt die Kleine Laterne Carrouge (VD) ab der zweiten Vorstellung 2025-2026 ins Cinéma du Jorat zurück. Es bleibt zu hoffen, dass die in Moudon neu gewonnenen Zuschauer*innen diesem Umzug in einen frisch renovierten Saal folgen werden.

Erweiterung des Netzwerkes

Die Kleine Laterne setzt ihre Entwicklung fort und steht mit der Gründung einer Niederlassung in Schaffhausen, einem der letzten Deutschschweizer Kantone, in denen der DVZL noch nicht aktiv ist, vor einem neuen Meilenstein. Unterstützt von zwei engagierten Freiwilligen und in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Schuldienst soll die Kleine Laterne in Schaffhausen ab der Saison 2025-2026 ihre ersten Vorstellungen im Kinopolis anbieten.

KOOPERATIONEN

Der DVZL ist auf nationaler und internationaler Ebene eine Referenz im Bereich Kino und Filmbildung. Als wichtiger Akteur in der Filmbranche arbeitet er regelmässig mit Festivals, kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie mit Schulen und weiteren pädagogischen Institutionen zusammen.

Dank seiner langjährigen Erfahrung mit dem jungen Publikum wurde der DVZL auch diese Saison wieder von Filmfestivals und kulturellen Veranstaltern um Unterstützung gebeten. Dabei reicht die Beteiligung der Zauberpuppe von der Programmgestaltung für die Kinder- und Jugendprogramme, über die Organisation von Sondervorstellungen für Familien bis hin zur Entwicklung von Animations- und Vermittlungsprojekten.

Diese regelmässigen oder punktuellen Kooperationen tragen zur Verankerung des DVZL in kulturellen Netzwerken bei und stärken seine Anerkennung bei der breiten Öffentlichkeit wie auch bei Fachleuten im Bereich Film.

In der Saison 2024-2025 organisierte der DVZL über 59 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 5'500 Zuschauer*innen in der Schweiz. Im Einklang mit dem Zauberpuppe-Konzept präsentierte er für jede pädagogische Aktivität ein eigens entwickeltes Programm und eine eigens entwickelte szenische Einführung. Im Folgenden werden alle Veranstaltungen der Saison aufgelistet. Danach folgen ein paar ausführlichere Beschreibung einzelner Projekte.



Kooperationen mit Festivals

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Filmfestivals war die Zauberpuppe in der Saison 2024-2025 an mehreren nationalen Veranstaltungen präsent: Fantoche, FFFH, FIFDH, Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Locarno Film Festival, NIFFF, Open Air Cinéma Delémont, Sconfinare, VIFFF, Visions du Réel und Waouh Open Air.

Veranstaltungen
en 2024-2025



Öffentliche Vorstellungen

Der DVZL ist mit mehr als einem Dutzend Festivals und mehreren anderen Institutionen vernetzt. Er beteiligt sich auch an Veranstaltungen für Kinder und Familien, sei es in Museen oder an Kinder- und Jugendprogrammen.

Von Samstag, 2. bis Sonntag, 11. August 2024
«Mavka - Hüterin des Waldes»,
«Maurice, der Kater», **«Robot Dreams»**, **«Raus aus dem Teich»** und **«Ainbo: Hüterin des Amazonas»**
 Waouh Open Air, Charmey

Mittwoch, 7. August
Ich – Einfach unverbesserlich 4
 Open Air Cinéma, Delémont

Freitag, 9. August
«I fratelli Dinamite»
 Locarno Film Festival

Donnerstag, 22., Samstag, 24. August und Sonntag, 1. September
«Moderne Zeiten»
 Begleitet vom L'Orchestre des Jardins Musicaux, Grange aux concerts, Cernier

Sonntag, 25. August
«Moderne Zeiten»
 Begleitet vom L'Orchestre des Jardins Musicaux, Salle de spectacle, Saint-Imier

Mittwoch, 28. August
«Moderne Zeiten»
 Begleitet vom L'Orchestre des Jardins Musicaux, Cinémathèque suisse, Cinéma Capitole, Lausanne

Vom Mittwoch, 3. bis Sonntag, 8. September
Zwei Kurzfilmprogramme und Zusammenstellung & Betreuung einer Kinderjury
 Fantoche, Baden

Mittwoch, 11. September
Sauvages - Tumult im Urwald und **«Bambi, Eine Lebensgeschichte aus dem Walde»**
 FFFH, Bienne

Samstag, 21. September
Kurzfilmprogramm «FooFoo und andere lustige Gestalten»
 Kulturnacht, Winterthur

Sonntag, 13. Oktober
Kurzfilmprogramm «Noi e gli altri»
 Sconfinare Festival, Bellinzona

Donnerstag, 17. Oktober
«Leon und die magischen Worte»
 Ferienpasse, Yverdon-les-Bains

Samstag, 19. Oktober
Kurzfilmprogramm «Völlig verrückte Tiere!»
 Kulturnacht, Burgdorf

Mittwoch, 6. und Freitag, 8. November
Kurzfilmprogramme «Kurze für Kleine – Aus dem Schneckenloch kriechen» und «Sparks Junior»
 Internationale Kurzfilmtage, Winterthur

Samstag, 9. November
«Die Olsenbande Junior»
 Krimitage, Burgdorf

Sonntag, 10. November
«Der Wolf und der Löwe»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Sonntag, 17. November
«Dounia und die Prinzessin von Aleppo»
 Kino Apollo, Neuchâtel

Mittwoch, 20. November
«The Kid & Behind the Screen»
 Internationaler Tag der Kinderrechte im Kino, Kino Rex, Bienne
 Cinemont, Delémont
 Apollo, Neuchâtel
 Scala, La Chaux-de-Fonds

Sonntag, 24. November
«Wolfskinder»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Sonntag, 8. Dezember
«Wolfwalkers»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Mittwoch, 18. Dezember
«The Kid»
 Begleitet vom L'Orchestre des Jardins Musicaux, Théâtre du Jura, Delémont

Donnerstag, 19. und Samstag, 21. Dezember
«The Kid»
 Begleitet vom L'Orchestre des Jardins Musicaux, Temple du Bas, Neuchâtel

Sonntag, 5. Januar 2025
«Vanille»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Sonntag, 19. Januar
«Zarafa»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Sonntag, 2. Februar
«30 Jahre La Lanterne Magique de Fribourg und 20 Jahre Zauberlaterne Freiburg»
 Cinéma Rex, Fribourg

Sonntag, 2. Februar
«Ella und der schwarze Jaguar»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Donnerstag, 13. Februar
Kurzfilmprogramm «Völlig verrückte Tiere!»
 Tag der Kultur, Altdorf

Sonntag, 16. Februar
«Ainbo: Hüterin des Amazonas»
 Naturhistorisches Museum, Neuchâtel

Vom Montag, 24. bis Freitag, 28. Februar
«Vacances au ciné!»
 La Chaux-de-Fonds und Neuchâtel

Samstag, 15. März
Kurzfilmprogramm «Au-delà des frontières»
 FIFDH, Genève

Samstag, 15. März
Kurzfilmprogramm «Über Grenzen hinweg»
 Aktionswoche gegen Rassismus, Biel

Samstag, 22. März
Kurzfilmprogramm «Au-delà des frontières»
 Aktionswoche gegen Rassismus, Sainte-Croix

Samstag, 5 April
Kurzfilmprogramm «Pedibus»
 Pedibus, Le Mont-sur-Lausanne

Samstag, 5. und Samstag, 12. April
«Revoltin' Rhymes»
 Visions du Réel, Nyon

Mittwoch, 16. April
«Revoltin' Rhymes»
 PâKOMUZé, Lausanne

Samstag, 10. Mai
Kurzfilmprogramm «Au-delà des frontières»
 Für Asylunterkünfte im Kanton Neuchâtel, Europatage, Neuchâtel

Donnerstag, 17. Juli
«Robots»
 Ferienpass, Aarau

Schulvorstellungen

Dank der Unterstützung von Gemeindeverwaltungen arbeiten die Klubs mit den Schulen in ihrer Region zusammen und organisieren Veranstaltungen für Schüler*innen, damit möglichst alle Kinder, ungeachtet ihres sozio-kulturellen Hintergrunds, über das Angebot der Zauberlaterne informiert werden können. Der Dachverein stellt den Zauberlaterne-Klubs dafür einen Katalog mit sechs Vermittlungsangeboten für die Schulen zur Verfügung.

Montag, 7. und
Dienstag, 8. Oktober 2024
«Il était une fois le gag»
VIFFF, Vevey

Dienstag, 22. Oktober
Schulvorstellungen
«Que d'émotions!»
Cinéma Capitole, Nyon

Dienstag, 22. Oktober
Schulvorstellung
«Vive le grand écran»
Cinéma Capitole, Nyon

Montag, 4. November
Schulvorstellung
«Que d'émotions!»
Cinéma Le Bourg, Sierre

Dienstag, 12. November
Schulvorstellung
«Vive le grand écran»
Cinéma Arcades, Neuchâtel

Mittwoch, 13. November
Schulvorstellung
«Explorer la planète cinéma»
Cinéma Arcades, Neuchâtel

Montag, 25. November
Schulvorstellung
«Vive le grand écran»
Cinéma Casino, Martigny

Mittwoch, 27.,
Donnerstag, 28. und
Dienstag, 3. Dezember
Schulvorstellung
«Le cinéma apprend à vivre»
Cinéma Colisée, Couvet

Donnerstag, 19. Dezember
Schulvorstellung
«Explorer la planète cinéma»
Cinéma Casino, Martigny

Donnerstag, 13. Freitag, 14.
und Donnerstag 27. März
2025
Kindergarten Vorstellungen
«Filmerlen»
Kino Apollo, Lyss

Montag, 31. März
Kindergarten Vorstellung
«Die Kleine Laterne Nr. 4 – Gefühle»
Centre scolaire d'Anniviers,
Vissoie

Freitag, 4. April
Kindergarten Vorstellung
«Die Kleine Laterne Nr. 7 – Tiere»
Cinéma Royal, Sainte-Croix

Montag, 7., Dienstag, 8.
und Freitag, 11. April
«Des émotions?
Oui, des émotions!»
Visions du Réel, Nyon

Mittwoch, 21. Mai
Kindergarten Vorstellungen
«Filmerlen»
Residenz Am Schärme,
Sarnen

Dienstag, 17. Juni
Kindergarten Vorstellung
«En avant la musique de film!»
Cinéma Casino, Martigny

Workshops

Der DVZL bietet verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche an: «Das Schauspiel entdecken», «Filmszenen vor der Kamera spielen», «Zeichne dein eigenes Daumenkino», «Gemeinsam über einen Film nachdenken» und andere mehr. In diesen Workshops, für die man sich anmelden muss, können Kinder an gemeinsamen Filmprojekten teilnehmen und ihr Verständnis für die Welt des Films vertiefen.



Sonntag, 8. September 2024
«Des gags très animés»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Sonntag, 27. Oktober
«Tartes à la crème, courses-poursuites & cie»
VIFFF, Vevey

Sonntag, 10. November
«Une histoire très amusante du truage»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Sonntag, 12. Januar 2025
«Tartes à la crème, courses-poursuites & cie»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Montag, 7., Dienstag, 8.
und Freitag, 11. April
«Des émotions?
Oui, des émotions!»
Visions du Réel, Nyon

Sonntag, 25. Mai
«Des émotions?
Oui, des émotions!»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Sonntag, 25. Mai
«Des émotions?
Oui, des émotions!»
Cinéma Scala,
La Chaux-de-Fonds

Sonntag, 6. Juli
«Le cinéma fantastique à hauteur d'enfant»
NIFFF, Neuchâtel

Sonntag, 1. September 2024
Grosser Zeichenwettbewerb
«Meine Lieblings-Filmfigur»
Allianz Tag des Kinos

Samstag, 15. März 2025
Workshop «Au-delà des frontières»
FIFDH, Genève

Kino-Konferenzen

Die Zauberlaterne richtet sich mit Kino-Konferenzen an Familien und Filmliebhaber*innen. Diese Sensibilisierung für das Kino wird im Rahmen von Festivals und kulturellen Veranstaltungen angeboten, mit denen der DVZL zusammenarbeitet.



BEISPIELE FÜR KOOPERATIONEN

Filmvorstellung und kreativer Workshop am FIFDH

Am Samstag, 15. März, lud die Zauberalterne im Rahmen der 23. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals und Forums über Menschenrechte (FIFDH) Kinder und Eltern ein, kostenlos das Kurzfilmprogramm «Au-delà des frontières» (Über die Grenzen hinweg) zu schauen, dem eine szenische Einführung der Zauberalterne voranging.

Die sieben ausgewählten Kurzfilme boten einen sowohl bewegendenden als auch hoffnungsvollen Blick auf die Themen Migration und Vielfalt und beleuchteten die Herausforderungen des Exils und der Suche nach einer neuen Heimat.

Im Anschluss an die Filmvorführung nahmen ein Dutzend angemeldete Kinder an einem kreativen Workshop teil, in dem auf spielerische Weise über die Themen des Films reflektiert wurde. Die Jurte des FIFDH verwandelte sich in einen Ort des Austauschs und des Spiels, an dem die jungen Teilnehmer*innen sich ausdrücken und ihre Eindrücke teilen konnten. Gleichzeitig entdeckten sie die Herausforderungen der Migration und dachten darüber nach, dass die Einzigartigkeit jeder Person einen grossen Reichtum darstellt.

Filmvorführung und Kino-Konferenz am Visions du Réel

Im Rahmen der 56. Ausgabe des Festivals Visions du Réel und seinem Kinderprogramm VdR-Kids für 4- bis 12-Jährige bot die Zauberalterne im April 2025 eine zugleich unterhaltsame wie lehrreiche Entdeckungsreise in die Welt der Märchen an.

Am Samstag, 5. und 12. April konnten Familien den Animationsfilm «Es war einmal... nach Roald Dahl» (Jakob Schuh, Jan Lachauer und To Bin-han, Vereinigtes Königreich, 2016) schauen. In dieser Verfilmung von Roald Dahls Buch «Revolting Rhymes», wurden die Zuschauer*innen dazu angeregt, über die Frage nachzudenken, ob Märchen einen geheimen Bezug zur Realität haben. Ausserdem wurde ersichtlich, wie diese Geschichten mit der Realität verbunden sind und gleichzeitig im Laufe der Zeit und durch zahlreiche filmische Adaptionen immer wieder mit Humor und Intelligenz neu interpretiert werden. Der Filmvorführung ging eine Animation der Zauberalterne rund um Schneewittchen voraus.

Während des Dokumentarfilmfestivals in Nyon beteiligte sich die Zauberalterne auch an vier Schulvorführungen für Kindergartenkinder und Primarschüler*innen. Gezeigt wurde die Kino-Konferenz «Emotionen? Ja, Emotionen!», die von Vincent Adatte moderiert und mit zahlreichen Filmausschnitten veranschaulicht wurde. Sie erklärt in Form einer Geschichte, wie das Kino der Realität uns echte Emotionen empfinden lässt. Ein pädagogisches Dossier, das einen Monat vor der Filmkonferenz verschickt wurde, ermöglichte es den Schüler*innen, sich mit einem Beobachtungsspiel auf die Schulvorstellungen vorzubereiten. Die Kinder versuchten, die grossen Filmemotionen – die eigentlichen Stars dieser Filmkonferenz – in einer Zeichnung von Illustrator Noyau zu identifizieren.

ProCinema-Wettbewerb und Allianz Tag des Kinos

Im Rahmen der Vereinbarung mit ProCinema macht der DVZL die Mitglieder der Zauberalterne regelmässig auf alle Kinostarts aufmerksam, die sich an ein junges Publikum richten. Über einen Newsletter werden die Mitglieder der Zauberalterne über den bevorstehenden Kinostart des betreffenden Films informiert und zu einem Wettbewerb eingeladen, bei dem sie einen Gratis Eintritt gewinnen können.

Westschweiz

Start-datum	Film (Verleiher)	Anzahl Tickets zu gewinnen
21.08.24	Ghost Cat Anzu (Frenetic)	30
28.08.24	Gordon & Paddy (Outside the Box)	30
09.10.24	The Wild Robot (Universal)	8
16.10.24	Sauvages - Tumult im Urwald (Frenetic)	30
16.10.24	Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Walde (JMH)	30
13.11.24	Angelo dans la forêt mystérieuse (Elite)	30
27.11.24	Weihnachten der Tiere (Frenetic)	30
05.02.25	Slocum et moi (Agora)	30
09.04.25	Dog Man (Universal)	20
09.04.25	Moon, der Panda (Pathé)	20
25.06.25	Amélie et la métaphysique des tubes (Agora)	30
30.07.25	Die Bad Guys 2 (Universal)	20

Deutschschweiz

Start-datum	Film (Verleiher)	Anzahl Tickets zu gewinnen
29.08.24	Gordon & Paddy (Outside the Box)	30
19.09.24	Das Geheimnis der Perlimps (Waldner)	20
26.09.24	Die Schule der magischen Tiere 3 (DCM)	30
03.10.24	The Wild Robot (Universal)	8
28.11.24	Weihnachten der Tiere (Frenetic)	30
05.12.24	Flow (Xenix)	30
05.12.24	Bambi – Eine Lebensgeschichte aus dem Walde (JMH)	30
06.02.25	Sauvages – Tumult im Urwald (Frenetic)	30
10.04.25	Dog Man (Universal)	20
10.04.25	Moon, der Panda (Pathé)	20

Tessin

Start-datum	Film (Verleiher)	Anzahl Tickets zu gewinnen
21.08.24	Ich – Einfach unverbesserlich 4 (Universal)	20
17.10.24	The Wild Robot (Universal)	8
12.12.24	Weihnachten der Tiere (Frenetic)	30
26.12.24	Flow (Xenix)	30
30.01.25	Dog Man (Universal)	20
20.02.25	Sauvages – Tumult im Urwald (Frenetic)	30
17.04.25	Moon, der Panda (Pathé)	10

In der Saison 2024-2025 arbeitete der DVZL mit zehn Schweizer Filmverleihern zusammen. Entsprechend der Programmgestaltung des DVZL wurden 12 Filme in der Westschweiz (mit einer Reichweite von mehr als 4'000 Familien pro Film), 10 Filme in der Deutschschweiz (mit etwa 2'500 Familien) und 7 Filme im Tessin (mit etwa 600 Familien) beworben.



Ebenfalls in Zusammenarbeit mit ProCinema startete der DVZL im August 2024 eine Werbekampagne für den Allianz Tag des Kinos unter den Mitgliedern der Zauberalaterne und der Kleinen Laterne. Für diesen besonderen Tag, der das Kino feiert und am 1. September 2024 stattfand, lancierte die Zauberalaterne einen grossen Zeichenwettbewerb für 4- bis 12-Jährige zum Thema «Zeichne deine Lieblingsfilmfigur». Mehr als 150 Kinder nahmen teil und schickten ihre Werke ein, die mit verschiedenen Techniken entstanden waren: Malerei, Collage, Tusche, Farbstifte und andere mehr. Eine Jury aus Kinofachpersonen prämierte mehr als zwanzig Werke, die in drei Alterskategorien unterteilt waren: 4 bis 6 Jahre, 7 bis 9 Jahre und 10 bis 12 Jahre. Die prämierten Werke wurden auf der Website der Zauberalaterne veröffentlicht, und die jungen Preisträger*innen erhielten einen von 100 Gutscheinen, die für einen Kinobesuch, die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft bei der Zauberalaterne oder einen Eintritt bei der Kleinen Laterne eingelöst werden können.

Zeichenwettbewerb



zauberalaterne.org/zeichenwettbewerb-allianz/

ENTWICKLUNGEN

Auswahlkommission

Um die Qualität und Kohärenz seiner Filmauswahl zu gewährleisten, stützt sich der DVZL auf eine Auswahlkommission, die aus fünf Mitgliedern besteht, darunter zwei Vertreterinnen des DVZL und drei vom Komitee ernannte externe Expertinnen und Experten. Auf der Grundlage anspruchsvoller Kriterien, wie beispielsweise die filmische Qualität, Vielfalt der Genres, Epochen und Produktionsländer, Eignung für ein junges Publikum oder pädagogische Relevanz, gibt die Kommission Stellungnahmen zu Filmen ab, die für das Programm der Zauberlaterne oder der Kleinen Laterne in Frage kommen. Bei ihrer Auswahl legt die Kommission besonderen Wert auf Schweizer Produktionen sowie auf Filme, die von Frauen gedreht wurden oder weibliche Hauptfiguren zeigen, um dem Anspruch, einer ausgewogenen Darstellung der Geschlechter auf der Leinwand zu genügen.

Mit Cynthia Khattar als Vorsitzende trat die Kommission in der Saison 2024–2025 zweimal zusammen. Folgende vier Personen sind ausserdem Mitglieder der Kommission: Stéphane Mitchell (unabhängige Drehbuchautorin), Jenny Billetter (Programmverantwortliche beim Xenix in Zürich), Alfio Di Guardo (stellvertretender Direktor des Cinéma Bio in Carouge) und Adeline Stern (pädagogische Leiterin und Konzeptentwicklerin beim DVZL).

Programmgestaltung

Die Saison 2024–2025 war geprägt von einer vollständigen Umgestaltung der Programmgruppen in der Westschweiz. In Anlehnung an die einige Jahre zuvor in der Deutschschweiz durchgeführte Neuorganisation wurden die Klubs in der Westschweiz nun in acht Regionalgruppen aufgeteilt, innerhalb deren das gleiche Programm angeboten wird. Diese neue Organisation ermöglicht es den Moderator*innen und Künstler*innen, Vorstellungen in verschiedenen Klubs derselben Region zu moderieren und gleichzeitig die Entwicklung lokaler Partnerschaften zu fördern, insbesondere was die Kommunikation und Werbung anbelangt.

Diversität und Inklusion

Seit seinen Anfängen im Jahr 1992 hat es sich der DVZL zur Aufgabe gemacht, so vielen Kindern wie möglich sein Angebot zu ermöglichen. Trotzdem kann sich der Zugang zu den Vorstellungen der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne für bestimmte Zielgruppen aufgrund von körperlichen Einschränkungen, soziokulturellen Barrieren oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten als schwierig erweisen. Um diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen, entwickelt der DVZL seit mehreren Jahren zahlreiche Massnahmen, die nicht nur den Zugang, sondern auch die Inklusion von entfernten und verhinderten Publikumsgruppen fördern sollen.

Der Wille zur Inklusion zeigt sich sowohl durch eine bewusst moderate Preispolitik als auch dadurch, dass die Klubs ihr Netzwerk der Partnerkinos ausgebaut haben. So sind die Filmklubs der Zauberlaterne in allen vier Sprachregionen, sowohl in Stadtzentren als auch in kleinen und mittleren Ortschaften vertreten.

Um den in der Schweiz am stärksten vertretenen ausländischen Gemeinschaften den Informationszugang zu erleichtern, stellt der DVZL den Klubs eine mehrsprachige Präsentation zur Verfügung. Darin wird das Konzept der Zauberlaterne in 14 Sprachen detailliert erklärt. Mit dem 2024 begonnenen Projekt «Gemeinsam ins Kino» will der Dachverein die bereits bestehenden Lösungen zur Inklusion in Hinsicht auf die Programmgestaltung, den barrierefreien Zugang und die Verbreitung der Informationen schrittweise ergänzen.

Für alle redaktionellen Inhalte und seine Kommunikation verwendet der DVZL eine inklusive Schreibweise, die eine gleichberechtigte Darstellung aller Personen ermöglicht. Schliesslich achtet der Verein auf die Gleichstellung der Geschlechter in seinen Teams, sei es bei den angestellten Mitarbeitenden, den Vorstandsmitgliedern des Vereins oder den Animationsduos, die in den Klubs auftreten.

Digitale Entwicklungen

Im Einklang mit seiner Entwicklungsstrategie konzipiert, entwickelt und pflegt der DVZL nachhaltige IT-Lösungen, die die Wirkung seiner Vermittlungsaktivitäten verstärken soll, ohne jemals das Filmschauen im Kinosaal und die kollektive Erfahrung ersetzen zu wollen. Diese digitalen Tools kommen sowohl den Filmklubs wie auch ihren Mitgliedern zugute, indem sie die Abläufe vereinfachen, die Autonomie der lokalen Strukturen stärken und die Bindung von Familien fördern.

Die Zauberlaterne bietet eine Webseite in sieben Sprachen an. Darauf verfügt jeder Klub über eine personalisierte Seite, auf der er seine spezifischen Aktivitäten präsentieren kann. Über diese Webseite kann man sein Kind online anmelden und die Mitgliedschaft sicher online bezahlen. Der DVZL übernimmt die Verteilung der online bezahlten Beträge an die Klubs. Die Kleine Laterne verfügt über eine eigene Webseite. Diese ist in vier Sprachen verfügbar und bietet ebenfalls die Möglichkeit, die Tickets online zu erwerben. Über beide Webseiten kann man ausserdem jederzeit Geschenkgutscheine beziehen.

Die Freiwilligen, die sich in den lokalen Klubs des DVZL engagieren, haben Zugang zu einem regelmässig aktualisierten Intranet, auf dem alle Filme, pädagogische Unterlagen sowie rund dreissig praktische Leitfäden zum Vereinsleben zur Verfügung stehen. Ausserdem können die Mitarbeitenden der Klubs über den Online-Shop auf dem Intranet Werbematerial zu günstigen Preisen bestellen, dessen Produktion und Lieferung der DVZL übernimmt. Schliesslich kann jeder Klub über das Intranet kostenlos Material ausleihen, um bei Veranstaltungen einen Stand zu Informations- und Werbezwecken zu betreiben.

Der DVZL stellt den Klubs auch eine IT-Lösung für die Mitgliederverwaltung an. Diese Datenbank wird ständig weiterentwickelt und ist ein effektives Instrument für das Kundenbeziehungsmanagement. Ausserdem unterstützt sie die Erhöhung der Zuschauer*innenzahlen an den Vorstellungen. Über diese Mitgliederverwaltung erfolgen Marketingmassnahmen, wie der Versand von Newslettern, es werden Information über Veranstaltungen ausserhalb des Zauberlaterne-Programms versandt oder bei einem Notfall auch SMS an Eltern versandt.

Schliesslich stellt der DVZL den Vereinen kostenlos eine ihren Bedürfnissen angepasste Buchhaltungssoftware sowie IT-

Lösungen für die Vergütung ihrer Angestellten zur Verfügung. Mit diesen Tools können Gehälter und Sozialabgaben verwaltet sowie Lohnabrechnungen und Lohnausweise für die kantonalen Ausgleichskassen oder die Steuerverwaltung einfach erstellt werden.

Nachhaltigkeit

Der DVZL achtet auf einen verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Ressourcen. Seine Büros werden ausschliesslich mit erneuerbarer Energie versorgt und für die Mobilität nutzt er öffentliche Verkehrsmittel und Carsharing.

Für seine Webseiten hat sich der DVZL für einen in der Schweiz ansässigen Hosting-Anbieter entschieden, der ausschliesslich mit erneuerbaren Energien versorgt wird und seine CO2-Emissionen zu 200% kompensiert. Um die Nutzung von Rechenzentren zu vermeiden, verzichtet der DVZL ausserdem auf jegliche Online-Bereitstellung seiner Filme. Die CO2-Emissionen für den physischen Versand werden vollständig kompensiert.

Schliesslich werden die vom DVZL herausgegebenen Druckzeugnisse auf FSC-zertifiziertem Papier und unter dem Label «Printed in Switzerland» hergestellt. Sie werden entweder ohne Verpackung oder, falls zwingend notwendig, in einer wiederverwendbaren oder rezyklierbaren Verpackung verpackt. Der Dachverein bevorzugt kurze Wege und die einheimische Produktion und wählt Lieferanten und Partner aus, die sich für nachhaltige Praktiken wie die Einhaltung von ökologischen, sozialen und ethischen Standards einsetzen.

Zewo-Gütesiegel

Seit 2023 verfügt der DVZL über das Zewo-Gütesiegel. Diese Zertifizierung ist das Ergebnis zweijähriger Anstrengungen des DVZL und Bewertungen durch die Stiftung Zewo und bedeutet eine Qualitätsgarantie für Spenderinnen und Spender gemeinnütziger Organisationen in der Schweiz. Das Gütesiegel basiert auf rund zwanzig Massnahmen, die detailliert die Anforderungen definieren, denen gemeinnützige Organisationen genügen müssen. Es bescheinigt nicht nur die gute Unternehmensführung des DVZL, sondern auch seine ethischen Grundsätze und transparente Verwaltung seiner finanziellen Ressourcen.

Mehr Informationen dazu



zewo.ch/de

FINANZEN

Bilanz

	31.08.2025 (in CHF)	31.08.2024 (in CHF)
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	541 672.87	448 853.27
Flüssige Mittel	390 241.84	274 788.93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60 305.20	63 030.62
Übrige kurzfristige Forderungen	7 500.00	20 500.00
Vorräte	5 000.00	8 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	78 625.83	82 033.72
Anlagevermögen	32 981.30	34 933.90
Finanzanlagen	10 481.30	10 433.90
Sachanlagen	22 500.00	24 500.00
TOTAL AKTIVEN	574 654.17	483 787.17
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	251 611.34	207 169.45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38 071.64	33 066.21
Passive Rechnungsabgrenzungen	213 539.70	174 103.24
Fondskapital	99 000.00	88 000.00
Zweckgebundenes Fondskapital	99 000.00	88 000.00
Organisationskapital	224 042.83	188 617.72
Freies Kapital	224 042.83	188 617.72
TOTAL PASSIVEN	574 654.17	483 787.17

Der geprüfte Jahresabschluss wird auf der Webseite der Zauberlaterne veröffentlicht (zauberlaterne.org/verein).

Betriebsrechnung

	2024/2025 (01.09.24-31.08.25) (in CHF)	2023/2024 (01.09.23-31.08.24) (in CHF)
ERTRAG		
Ertrag Die Zauberlaterne	1 769 766.49	1 823 993.12
Mitgliedsbeiträge	422 420.00	424 740.00
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	642 204.70	655 048.35
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	530 729.55	575 179.10
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	174 412.24	169 025.67
Ertrag Die Kleine Laterne	275 496.62	308 234.56
Verkauf von Eintrittskarten	127 244.62	125 672.36
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	71 762.30	83 457.65
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	76 489.70	99 104.55
Ertrag Kollaborationen	54 420.55	56 010.70
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	54 420.55	56 010.70
Beiträge an Klubs	394 700.00	364 000.00
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	102 000.00	97 000.00
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	292 700.00	267 000.00
SUMME ERTRAG	2 494 383.66	2 552 238.38

FINANZEN

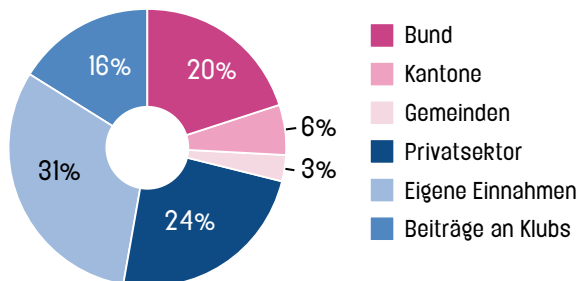
Betriebsrechnung (Fortsetzung)

	2024/2025 (01.09.24-31.08.25) (in CHF)	2023/2024 (01.09.23-31.08.24) (in CHF)
AUFWAND		
Aufwand Die Zauberlaterne	1 302 565.52	1 302 741.35
Aufwand für Waren und Dienstleistungen	320 733.81	370 969.01
Personalaufwand	847 966.16	794 527.41
Verwaltungsaufwand	95 300.40	100 983.83
Reisen und Repräsentationsspesen	38 565.15	36 261.10
Aufwand Die Kleine Laterne	241 117.62	238 054.62
Aufwand für Waren und Dienstleistungen	120 490.82	109 931.75
Personalaufwand	101 336.67	107 333.35
Verwaltungsaufwand	14 836.63	17 166.87
Reisen und Repräsentationsspesen	4 453.50	3 622.65
Aufwand Kollaborationen	42 167.49	41 246.90
Aufwand für Waren und Dienstleistungen	22 093.49	17 796.90
Personalaufwand	20 074.00	23 450.00
Beiträge an Klubs	394 700.00	364 000.00
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	102 000.00	97 000.00
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	292 700.00	267 000.00
Verwaltungsaufwand	314 674.48	338 951.83
Aufwand Kommunikation und Fundraising	152 607.63	151 885.16
SUMME AUFWAND	2 447 832.74	2 436 879.86

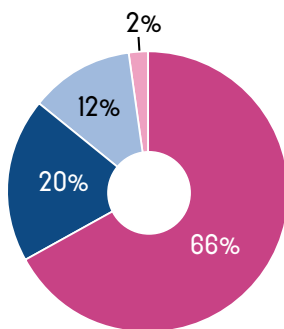
	2024/2025 (01.09.24-31.08.25) (in CHF)	2023/2024 (01.09.23-31.08.24) (in CHF)
BETRIEBSERGEBNIS	46 550.92	115 358.52
Finanzerträge und -aufwendungen	-125.81	-557.69
Ausserordentliche Ertrag	0.00	10 832.90
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	46 425.11	125 633.73
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-11 000.00	-88 000.00
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	35 425.11	37 633.73
Ergebnisverwendung		
Zuweisung an das freie Kapital der Organisation (nach Zewo-Standard II)	-33 000.00	-33 000.00
ERGEBNIS	2 425.11	4 633.73

FINANZEN

Ertragsverteilung

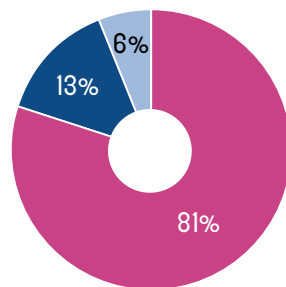


Verteilung der Projektkosten



- Die Zauberalaterne
- Beiträge an Klubs
- Die Kleine Laterne
- Kollaborationen

Aufwandsverteilung



- Projekte
- Administration
- Kommunikation und Fundraising

ORGANISATION

Ehrenamt

Jeder Zauberalaterne-Klub ist als Verein konstituiert, der wiederum Mitglied des Schweizerischen Dachvereins Die Zauberalaterne (DVZL) ist. Die Klubs werden von ehrenamtlichen Vorständen geleitet, die sich um die praktischen Aspekte kümmern, von der Buchhaltung über die Werbung bis hin zum Erfassen und Weiterverarbeiten der Einschreibungen. Um die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder vor, während und nach den Vorstellungen zu gewährleisten, stellen sie auch verantwortliche Erwachsene ein, sogenannte Kino-Begleiter*innen, deren Aufgabe es ist, die Mitglieder im Alter von 6 bis 12 Jahren während der Vorstellungen zu betreuen. Auf nationaler Ebene engagieren sich in den 80 Klubs der Zauberalaterne rund 800 Personen ehrenamtlich.

Jedes Jahr am Internationalen Tag des Ehrenamts würdigt die Zauberalaterne ihre zahlreichen Freiwilligen, die die Vorstellungen organisieren und die Kinder-Mitglieder zwischen 6 und 12 Jahren betreuen. Mit dieser Kampagne will der DVZL auch weitere Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Zauberalaterne motivieren. Der DVZL teilte am 5. Dezember 2024 eine Reportage von Radiotelevisione svizzera di lingua italiana (RSI), die hinter die Kulissen eines Tessiner Klubs blickt und das Engagement seiner sehr jungen Freiwilligen hervorhebt.

Mehr Informationen dazu



zauberalaterne.org/freiwillige

Vorstand

Die Mandate und Interessenbindungen der Vorstandsmitglieder, die sich auf die Aktivitäten des Schweizerischen Dachvereins Die Zauberalaterne auswirken, werden unter zauberalaterne.org/verein veröffentlicht.



Nicole Biermaier
Vorstandsmitglied
Zürich



Francine Pickel
Vorstandsmitglied
Neuchâtel



Frédéric Maire
Vorstandsmitglied
Corcelles



Marie-Eve Hildbrand
Präsidentin
Lausanne



Monika Maire Hefti
Vorstandsmitglied
Les Ponts-de-Martel



Yves Nussbaum
Vorstandsmitglied
Zürich



Corinne Koller Baiardi
Vorstandsmitglied
Locarno

Team

Direktion

Ilan Vallotton
Geschäftsführender Leiter,
100%

Cynthia Khattar
Künstlerische Leiterin
(80%)

Idee, Gestaltung, Redaktion

Thibaud Ducret
Texter (80%)

Justine Baudet
Redaktionssekretärin
(70%)

Adeline Stern
Pädagogische Leiterin,
Entwicklerin (50%)

Kommunikation, Übersetzung

Elodie Ecoffey
Marketing- und
Kommunikationsspezialistin
(70%)

Nora Trenkel
Marketing- und
Kommunikationsspezialistin
(20%)

Laura Titren
Übersetzerin (20%)

Vivian Kellenberger
Übersetzerin (15%)

Koordination

Lucie Bovet
Kordinatorin (60%)

Noemi Buzzi
Kordinatorin (60%)

Ezra Fankhauser
Kordinatorin (60%)

Zora Heimlicher
Kordinatorin (60%)

Robin Walther
Kordinator (60%)

Valentine Loup
Kordinatorin (50%)

Laura Titren
Kordinatorin (40%)

Produktion

Christine Bézy
Grafikerin, Verantwortliche
für die Printmedien (80%)

Benjamin Visinand
Grafiker, Verantwortlicher
für die Webmedien (60%)

Jean-Maurice Rossel
Multimedia-Spezialist (50%)

Administration

Joëlle Toplitsch
Direktionsassistentin,
Projektmanagerin (80%)

Michèle Pickel
Administrative Assistentin
(80%)

Noémie Montandon
Buchhalterin,
Assistentin HR (60%)

Emma Munteanu
Auszubildende Kauffrau EBA
(100%)

Unterhalt

Sylvie Linder
Kostümbildnerin (10%)

**Ana Paula Pessoa
Teixeira Pinto**
Reinigungskraft (6%)

**Fernando Manuel
De Almeida Pinto**
Reinigungskraft (6%)

Von der RAB zugelassene Revisionsstelle

Vigilis SA
Allée du Quartz 13
2300 La Chaux-de-Fonds
+41 32 924 00 24
info@vigilis.ch

Ein Lehrbetrieb



DANKSAGUNG

Die Arbeit des DVZL wäre nicht möglich, ohne die grosszügige Unterstützung seiner zahlreichen Förderer.

- A** Kanton Aargau, Kanton Appenzell Ausserrhoden, Kanton Appenzell Innerrhoden
- B** Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, Kanton Bern / Canton de Berne, Bureau fédéral pour l'égalité pour les personnes handicapées (BFEH)
- C** Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
- F** Fondation Les Enfants d'abord, Fondazione Bruno e Paola Orlando, Fondazione Lamanotesa.ch, Fondazione Weak Ends, Fondazione Winterhalter
- G** Canton de Genève, Kanton Glarus, Kanton Graubünden
- H** Hamasil Stiftung
- J** Canton du Jura

- K** Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK)
- L** Loterie Romande (Conférence des présidents, Organe neuchâtelois), Kanton Luzern
- N** Canton de Neuchâtel, Ville de Neuchâtel, Kanton Nidwalden
- O** Kanton Obwalden, Office fédéral des assurances sociales (OFAS), Office fédéral de la culture (OFC)
- P** ProCinema
- S** Kanton Schaffhausen, Kanton Schwyz, Kanton Solothurn, SRG SSR, Kanton St. Gallen, Stiftung Corymbo, Suissimage, Susann Häusler Stiftung, SysCo
- T** Kanton Thurgau, Cantone Ticino
- U** Kanton Uri
- V** Canton du Valais, Canton de Vaud
- Z** Kanton Zug, Kanton Zürich, Zwillenberg-Stiftung

Der DVZL bedankt sich ausserdem bei all seinen Partnern sowie den ehrenamtlichen Vorständen und Teams seiner Klubs.

Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass die Zauberlaterne und die Kleine Laterne so zauberhaft sind!

